

Mit Teilqualifikationen zum beruflichen Abschluss! **Bildungswerke schaffen gemeinsam Standards für die Zukunft**

Berlin, 23. Januar 2020. Deutschland braucht qualifizierte Fachkräfte. Gleichzeitig leben und arbeiten über 2 Mio. Menschen ohne berufliche Qualifikation. Für viele kann der schrittweise Erwerb von Ausbildungsinhalten den Weg in ein sicheres Arbeitsverhältnis ebnen.

Hier setzt ETAPP an. Unter dem Titel „mit Teilqualifizierung zum Berufsabschluss“ arbeiten die Bildungswerke der Wirtschaft an neuen und standardisierten Ausbildungsbausteinen, die möglichst viele Menschen in qualifizierte Beschäftigung bringen sollen. Wie die sogenannten Teilqualifikationen (TQ) aussehen sollten und wie sie einen guten Beitrag zur Ausbildung und Nachqualifizierung leisten, wurde auf der Kick-off-Tagung „Teilqualifizierung im Spannungsfeld zwischen Praxis und Theorie“ im Haus der Deutschen Wirtschaft diskutiert.

Im Verlauf der Tagung signalisierten viele Unternehmen dringenden Bedarf an qualifiziertem Personal und großes Interesse an der Entwicklung von Ausbildungsbausteinen und Teilqualifikationen. Für viele Arbeitssuchende über 25 Jahren und Menschen in Aushilfstätigkeiten ist es schwer, eine herkömmliche Berufsausbildung im Betrieb zu absolvieren. Schrittweise Teilqualifizierungen mit der Möglichkeit eines Berufsabschlusses helfen, den Fachkräftemangel zu reduzieren. Die Vermittlung von Inhalten in Modulen wird von den Bildungswerken der Deutschen Wirtschaft bereits durchgeführt. Das ETAPP-Projekt bringt neue Impulse für die Nachqualifizierung, an deren Ende die Prüfung vor der Industrie- und Handelskammern stehen soll.

ETAPP wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) unterstützt.

„Mit der Förderung des ETAPP-Projekts unterstützen wir die Entwicklung von Ausbildungsbausteinen, die qualitativ hochwertig und möglichst nah an den Inhalten der dualen Ausbildungsberufe sind“, betonte Dr. Catrin Hannken einleitend für das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Im Rahmen der Podiumsdiskussion erklärte Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.: „Die Teilqualifizierung mit ihrer Durchstiegsoption bis zum Facharbeiterbrief ist für uns als Verbände seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell zur Fachkräftesicherung und eine strategisch angelegte Weiterentwicklung der beruflichen Bildung. Daher unterstützt die vbw das ETAPP-Projekt.“ Aus BDA-Sicht muss angesichts des weiter hohen Fachkräftebedarfs der deutschen Wirtschaft das Fachkräftepotenzial An- und Ungelernter unbedingt besser genutzt werden. Teilqualifizierungen sind hier ein effizientes und schnelles Instrument.



Hintergrund zum Projekt:

Das Projekt ETAPP* ist beim Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. angesiedelt und wird in Kooperation mit den Bildungswerken der Bayerischen und der Sächsischen Wirtschaft umgesetzt. Ziel ist ein bundesweit standardisiertes „Modulsystem Teilqualifizierung“ als Handlungsempfehlung für die bildungspolitischen Entscheidungsgremien zu entwickeln, um Parallelentwicklungen zu vermeiden bzw. aufzuhalten. Das Projekt wird für drei Jahre (2019 bis 2022) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

*ETAPP bedeutet:

E tablierung eines
Teilqualifizierungsstandards für
An- und ungelernte Erwachsene über 25 Jahre unter
P Praxisrelevanten und
Pädagogischen Anforderungen

Mehr Informationen zu ETAPP finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.etapp-teilqualifizierung.de/>

Kontakt:

Dr. Elisabeth Bernsdorf,
Öffentlichkeitsarbeit, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft
Mail: elisabeth.bernsdorf@bbw.de / Telefon: 0151 23217344

Martina Tetz,
Projektleitung, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft
Mail: tetz.martina@biwe.de / Telefon: 0162 1090422

Liudmila Anthofer,
Projektkoordinatorin, Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft
Mail: liudmila.anthofer@bsw-mail.de / Telefon: 0151 61568524